

Harald Kislinger

A liebs Kind
Volksstück

2 D, 2 H

UA: 16.01.1992 / Bayerisches Staatsschauspiel, München / Regie: Wolfram Apprich

Das Stück spielt in einem Altersheim, auf jenem "Friedhof der Ausgestoßenen", wo einsame Alte, verlassen, in Langeweile und Trostlosigkeit nur noch auf den Tod warten sollen. Doch Karl ist mit seinen 75 Jahren noch kein bisschen lebensmüde und nur zu scharf auf Guggi, auch wenn ihre Haut Falten wirft. Mit der Reizwäsche, die er ihr zu Weihnachten schenkt, landet er einen Volltreffer. Eine leidenschaftliche Liebe, die wilde Zeit einer süßen Anarchie beginnt. Die beiden büxen aus, tanzen in der Disco, klauen Alkohol im Supermarkt, sie schlagen über die Stränge und werden wieder eingefangen. Doch in diesem auch so märchenhaften Volksstück scheint nichts unmöglich, auch nicht, dass Guggi schwanger wird. Und so beginnt einmal mehr auf wundersame Art der Traum von einem ganz neuen Leben.